



Stadt Winsen/Luhe  
Der Bürgermeister  
Schlossplatz 1  
21423 Winsen

Winsen, 05.11.2018

### Ferienbetreuung für Grundschüler

Die SPD-Fraktion und die Gruppe Grüne/Linke beantragen für die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten (22.11.2018), den Verwaltungsausschuss (06.12.2018) und den Stadtrat (18.12.2018):

1. Die Stadt Winsen erweitert mit Beginn der Sommerferien 2019 die Ferienbetreuung in den Grundschulen auf insgesamt neun Wochen (ausgenommen Alte Stadtschule), werktäglich von 8 bis 17 Uhr in folgendem Zeitrahmen:

- Osterferien zwei Wochen
- Sommerferien vier Wochen
- Herbstferien zwei Wochen
- Nach Neujahr eine Woche

Ergänzend dazu gibt es ein zusätzliches Ferienbetreuungsangebot vom EGON's.

2. Es wird sichergestellt, dass alle Kinder in ihrem sozialen Umfeld, also der jeweils besuchten Schule, betreut werden können, da besonders GrundschülerInnen die pädagogische Kontinuität der vertrauten Bezugspersonen und Umgebung benötigen.
3. Die Angebote sind kostenpflichtig. Es wird ein einheitlicher Elternbeitrag in Höhe von 80€ pro Woche zuzüglich einem Beitrag für das Mittagessen in Höhe von 3,50 €/Tag erhoben.
  - Für Geschwisterkinder ermäßigt sich der Teilnehmerbeitrag um 30%.
  - Für Empfänger von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag ermäßigt sich der Teilnehmerbeitrag um 50%.
  - Für Empfänger von ALG II, Sozialhilfe nach SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz übernimmt die Stadt Winsen die vollen Kosten.

Die erforderlichen Mittel werden im **Haushalt 2019** erstmalig zur Verfügung gestellt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Alten Stadtschule Gespräche über die Möglichkeiten einer Ferienbetreuung an der Alten Stadtschule zu führen und dem Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten Vorschläge zur personalwirtschaftlichen Umsetzung und dem Finanzbedarf darzulegen.

### **Begründung:**

In den Schulferien wird die Frage der Kinderbetreuung für berufstätige Eltern zu einer besonderen Herausforderung. Durch die geplante Schließung der Horte verschärft sich die Situation der Eltern von Grundschulkindern dramatisch. Während bisher die Horte mit ihren 280 Plätzen die Betreuung der Kinder an allen unterrichtsfreien Tagen sowie – mit Ausnahme einer dreiwöchigen Schließungszeit - an allen Ferientagen sichergestellt haben, entfällt dieses Angebot mit der Schließung der Horte.

Die im Rahmen des Ganztagsbetriebs an den Grundschulen vorgesehene Ferienbetreuung in insgesamt sechs Wochen (eine Woche Osterferien, vier Wochen Sommerferien und eine Woche Herbstferien) wird dem Bedarf in keiner Weise gerecht. Um insbesondere berufstätigen und alleinerziehenden Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, ist eine Erweiterung des Angebots erforderlich.

Im Hinblick auf die betroffene Altersgruppe und ihre speziellen Bedürfnisse ist es unverzichtbar, das Ferienbetreuungsangebot in der gewohnten Umgebung, mit bekannten Betreuern und den ihnen bekannten Schulkameraden anzubieten.

Aufgrund der geltenden abweichenden Regelungen für den Ganztagsbetrieb der Alten Stadtschule ist eine gesonderte Prüfung erforderlich.

Gez.

Benjamin Qualmann  
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Brigitte Netz  
(Stv. Fraktionsvorsitzende)

Erhard Schäfer  
(Gruppe Grüne/Linke)

Marita Meier  
(Gruppe Grüne/Linke)